

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 41 (1934)

**Heft:** 4

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Stempel aufgedrückt zu haben. Das Bijou der Messe war ohne Zweifel die „Exposition Jacquard“, über die wir an anderer Stelle in der vorliegenden Ausgabe bereits berichtet haben.

Bei einem kurzen Gang durch die Messehallen stießen wir zufällig auf bekannte Namen der schweizerischen Textilmaschinenindustrie, die wir daher ganz selbstverständlich in unserer Fachschrift kurz erwähnen müssen. Es waren dies die Firmen Schärer-Nußbäumer & Co., Textilmaschinenfabrik, Erlenbach (Zch.) und Gebrüder Stäubli & Co., in Horgen mit Zweigfabrik in Faverges (Hte.-Savoie). Die Firma Schärer-Nußbäumer & Co. hatte eine Flaschenspulmaschine FK mit automatischer Haspelbremse für Kunstseide und ihre Präzisions-Kreuzspulmaschine PKK mit Präparations-Vorrichtung zum Spulen von Kunstseide ab Spinnkuchen in Betrieb, während die Firma Gebrüder Stäubli & Co. mit einer ganzen Anzahl ihrer bekannt vorzüglichen Schaffmaschinen und verschiedenen kleineren Apparaten vertreten war.

20

Von schweizerischen Firmen der Textilmaschinenindustrie bemerkten wir ferner noch die Ausstellung der Textilmaschinenfabrik Brügger & Cie., Horgen, bzw. der Ateliers Brügger in Lyon-Villeurbanne, welche ihre doppelseitige spindellose Windemaschine und die spindellose Höchstleistungs-Schuß-Spulmaschine vorführten.

Die schweizerischen Webstuhlfabriken, die in früheren Jahren regelmäßig an der Lyoner Messe vertreten waren, hatten diesmal von einer Beschilderung der Messe abgesehen. -t-d

**Deutsches Volk — Deutsche Arbeit.** In Berlin findet vom 21. April bis 3. Juni 1934 die erste Jahresschau nationaler Arbeit statt. Unter dem Titel „Deutsches Volk“ bringt die Ausstellung eine Rassenkunde und Rassenhygiene des deutschen Volkes; unter der Bezeichnung „Deutsche Arbeit“ soll alles gezeigt werden, was das heutige Deutschland schafft. Die Ausstellung soll kundtun, wonach Deutschlands Sinnen und Trachten steht: Nach Arbeit und Frieden.

## FIRMEN-NACHRICHTEN

### Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Inhaber der Firma Eugen Gagg-Vogelsang, in Hombrechtikon, ist Eugen Gagg-Vogelsang, von und in Hombrechtikon, Seidenstoff-Fabrikation. Beim Bahnhof.

Die Firma Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich, Fabrikation und Handel mit Textilien aller Art, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Stadthausquai 13, in Zürich 1.

**Fürsorgefonds der Seidenstoffwebereien vormal's Gebrüder Näf A.-G.**, in Zürich. Als weiteres Mitglied wurde neu in den Stiftungsrat gewählt Alfred Schär, Direktor, von Wil (St. G.), in Zürich.

Emil Frey, von Hedingen (Zch.), in Schlieren, und Carl Altmann, von Dättlikon (Zch.), in Weesen, haben unter der

Firma Emil Frey & Co., Soiries, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Frey und Kommanditär ist Carl Altmann, mit dem Betrage von Fr. 20,000. Handel in Seidenstoffen und Textilwaren. Uriastr. 22.

Firma Jean Aebli & Co. vormal's A. Steiner Schweizer, in Zürich 1. Agentur und Kommission in Rohseide. Als weitere Kommanditärin mit einer Kommanditeinlage von Fr. 100.000 tritt in die Firma ein Fanny Aebli geb. Hartmann, von Zürich, in Zürich 6, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters. Die Kommanditärin Frau Gertrud Steiner ist aus der Firma ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert auf Jean Aebli & Co., und verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Goldauersstr. 11.

## LITERATUR

**Handbuch der Baumwollspinnerei.** Von Prof. Dr. Ing. c. h. Otto Johannsen. Verlag von Bernh. Frd. Voigt, Leipzig 1934. — In vierter, vollständig umgearbeiteter und erweiterter Auflage erscheint im angegebenen Verlag in Lieferungen von je 40 Seiten das von Prof. Dr. Ing. Otto Johannsen neu bearbeitete Handbuch der Baumwollspinnerei. Die erste Lieferung, deren Preis RM. 2.50 beträgt, umfaßt einleitend die Verarbeitungsverfahren für Baumwolle. Der als Autorität bekannte Fachmann schildert nach kurzer Erklärung der wichtigsten Textilrohstoffe das Streckspinnverfahren in seinen verschiedenen Arbeitsvorgängen, erklärt hierauf das Spinnen und dann das Zweizylinderspinnverfahren in leicht verständlicher Weise. Nach dieser Einleitung behandelt er im ersten Abschnitt die Untersuchung der spinntechnischen Eigenschaften des Faserstoffes und die Prüfung der Gespinste und Gewebe. Ausgehend vom Spinnplan erklärt er sodann die Bedeutung der Numerierung der Garne in sehr gründlicher Weise. In verschiedenen Zahlentabellen gibt er sehr übersichtliche Umwandlungstafeln der verschiedenartigen Numerierungssysteme und

die wesentlichen Formeln zur Ermittlung oder Vergleich einer Nummer.

Damit schließt die erste Lieferung ab. Sie läßt erkennen, daß der Verfasser mit seiner neuen Bearbeitung des Handbuches der Baumwollspinnerei dem jungen Nachwuchs der Industrie ein Werk in die Hände geben will, das ihm ein wertvoller Berater sein wird. -t-d

**Der erforderliche Geist.** Der große französische Nationalökonom André Siegfried behauptet, daß die europäische Wirtschaft ihr Übergewicht gegenüber der Wirtschaft fremder Kontinente hauptsächlich dem erforderlichen Geist der Europäer zu danken habe. Die Schweizer sollen bekanntlich die erfundreichsten Leute der Welt sein. Die in Bern erscheinende Monatsschrift „Schweizerische Neuheiten und Erfindungen“ setzt sich zur Aufgabe, die einheimischen Erfindungen zu popularisieren und sie der schweizerischen Volkswirtschaft zu erhalten. Der anregende Inhalt der interessanten Zeitschrift findet allgemein Anklang. Probenummern sind gratis beim Verlag in Bern erhältlich.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, DR. TH. NIGGLI, DR. FR. STINGELIN, A. FROHMADE

## VEREINS-NACHRICHTEN

### V. e. S. Z. und A. d. S.

**Unsere Generalversammlung.** Nur einmal im Jahre ruft der Vorstand seine Mitglieder zusammen zur Generalversammlung zum Rechenschaft abzulegen über seine Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr und sich neue Richtlinien und Anregungen für das laufende Jahr geben zu lassen. Etwa fünfzig Mitglieder folgten dem Rufe des Vorstandes. Gegen 3 Uhr eröffnete der Präsident, Herr A. Haag, die Versammlung mit einem kurzen Willkommgruß. Er gedachte der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder, welchen durch Erheben von den Sitzen die übliche Ehrung gebracht wurde. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Herr Präsident Haag meinte, es sei leicht Präsident zu sein, wenn zu allem ja und Amen gesagt werde. Beim

Bericht „Vereinsorgan“ glaubt unser Ehrenmitglied Herr Busch, daß ihm zuviel Ehre erwiesen wurde, er sei nicht alleiniger Gründer unserer Fachzeitschrift gewesen, er habe auch seine getreuen Helfer gehabt, wie Herr Oberholzer. Weiter verwahrt er sich dagegen, immer als Senior oder älteres Mitglied tituliert zu werden, er sei ja noch jung, was wir ihm gerne glauben und was sein gutes jugendliches Aussehen beweist. Die Vorstandswahlen nehmen nicht viel Zeit in Anspruch. Der Präsident, Herr A. Haag, wird mit Akklamation für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Auch die andern zur Wiederwahl kommenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Für den zurücktretenden Herrn Karrer wird einstimmig Herr Paul Nieß in